

Beispiel für Anmoderation:

Anmoderation:

Essen, Trinken und ein schützendes Dach über dem Kopf sind Grundbedürfnisse. Für die meisten von uns sind sie so selbstverständlich, dass wir kaum noch Gedanken darüber verlieren. Für Obdachlose ist aber bereits eine warme Mahlzeit am Tag eine Herausforderung. Besonders im Winter ist deshalb der Einsatz von Julia Kasprzyk und ihren Helfern so wichtig. Im „Gutenachtbus“ der Initiative „vision: teilen“ unterstützen sie die Obdachlosen in der Nacht auf Düsseldorfs Straßen. Das Team ist an vier Tagen in der Woche unterwegs und verteilt Nahrungsmittel und Kleidung. Denn, wie Julia Kasprzyk sagt: „Manchmal kann eine heiße Suppe den Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen.“

Storyboard-Anfang:

Einstellungsgröße	Bildinhalt	Text/Dialog	Ton/Musik	Zeit
Großaufnahme	<p><u>Skizze:</u></p>  <p><u>Beschreibung:</u> Lebensmittelbox mit verschiedenen Brötchen, Obst, Konserven, Suppentüten, Kaffeepulver. Soll Interesse und Neugierde wecken und einen zentralen Aspekt der Reportage, Essen (für Obdachlose), andeuten.</p>		<p>Originalatmo ab 0““:</p> <p>Rascheln der Brötchen und Klappern der Konservendosen in der Kiste</p> <p>Schrittgeräusche</p>	0“ bis 4“
Halbtotale	<p><u>Skizze:</u></p> 	<p>Sprecher ab 4“:</p> <p>Sozialarbeiterin Julia Kasprzyk bereitet eine lange Nacht vor. Im Düsseldorfer Gutenachtbus wird sie heute Abend heiße Suppe, Brötchen und Kaffee an Obdachlose verteilen. Von ihrer Arbeit hängen Menschenleben ab.</p>	<p>Originalatmo ab 4“:</p> <p>Klappern der Kiste während des Einladens</p> <p>„Ächzen“ von Julia Kasprzyk</p> <p>Schließgeräusch der Schiebetür</p>	4“ bis 14“

Skizzell:



Beschreibung:

Protagonistin Julia Kasprzyk (26) trägt die Lebensmittelbox zum Gutenachtbus und verstaut diese durch eine offene Schiebetür im Innenraum. Dabei geht sie von rechts an der Kamera vorbei zum linken Bildrand wo der Gutenachtbus steht. Danach schließt sie die Schiebetür. Der Gutenachtbus ist jetzt „beladen“ und startklar. Einen hohen Wiedererkennungswert für den Zuschauer haben Julia Kasprzyks auffallender Lippenpiercing und ihre roten Haare. Die erste Einstellung der Lebensmittelkiste wird hier in einen größeren Zusammenhang eingeordnet. Der Zuschauer bekommt eine nähere Vorstellung davon, was es mit den Lebensmitteln auf sich hat, wo und wann (nachts) die Handlung stattfindet etc.

Detail

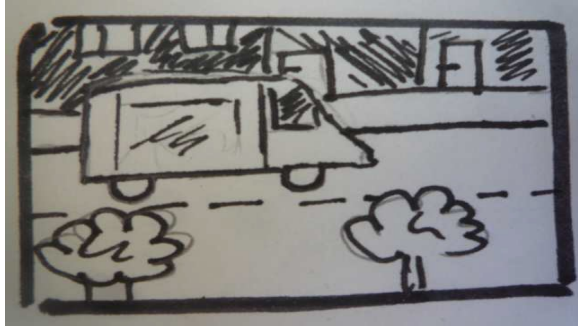
Beschreibung:


Der Zündschlüssel des Gutenachtbusses wird im Zündschloss durch die Hand des Fahrers


Atmo ab 15“:

Motorengeräusch beim

14“ bis 17“

	umgedreht, der Bus springt an. Ein deutliches Zeichen dafür, dass der Bus losfährt und die Rundfahrt beginnt.		Anlassen des Busses	
Totale	<p>Skizze:</p>  <p>Beschreibung: Gutenachtbus fährt vom linken Bildrand am Kamerastandpunkt vorbei die die Straße entlang. Die Kamera folgt der Bewegung des Busses mit einem Schwenk. Es ist eine Wohngegend, viele Fenster sind hell erleuchtet. Eine durchschnittliche, gutbürgerliche Umgebung mit parkenden Autos und Bäumen an den Straßenrändern. „Beweis“ der vorherigen Einstellung, dass sich der Gutenachtbus jetzt auf seinem Weg befindet.</p>	<p>O-Ton Julia Kasprzyk ab 19“:</p> <p>„Unseren Gutenachtbus gibt es seit 2011.“</p>	<p>Im Hintergrund ab 17“:</p> <p>Lied: „Geboren um zu leben“ von „Unheilig“ als Instrumental-Version -> soll hier als „Thema“ des Gutenachtbusses eingeführt werden</p> <p>Dazu: Fahrgeräusche des Autos</p>	17“ bis 21“

<p>Nahaufnahme</p>	<p>Skizze:</p>  <p>Beschreibung: Julia Kasprzyk und der Fahrer sitzen in der Führerkabine des Busses auf dem Weg zur ersten Station. Die Kamera befindet sich im Innenraum des Busses hinter den Ehrenamtlichen, sodass Julia und ein Teil der Führerkabine zu sehen sind. Im Hintergrund sieht man durch die Windschutzscheibe die nächtlichen Straßen. Zuerst spricht Julia Kasprzyk direkt in die Kamera, dreht sich dann während ihrer Erklärungen um und beobachtet die Straßen aus dem Fenster heraus.</p>	<p>O-Ton Julia Kasprzyk weiter:</p> <p>„Die Resonanz ist super: immer mehr Leute nutzen unser Angebot. Nicht nur Obdachlose, auch Einsame oder einfach arme Menschen.“</p> <p>„ Jetzt fahren wir zum Hauptbahnhof. Die Stimmung da ist sehr speziell“</p>	<p>„Geboren um zu leben - Instrumental“ läuft weiter im Hintergrund</p>	<p>21“ bis 36“</p>
--------------------	---	---	---	--------------------

<p>Weite (durch die Windschutzscheibe)</p>	<p><u>Beschreibung:</u> Durch die Windschutzscheibe ist in der Ferne der Hauptbahnhof mit seinem hell erleuchteten Eingang, den rot-weißen DB-Schildern und den Oberleitungen zu erkennen. Die Kamera (und der Zuschauer) nimmt den Blickwinkel von Julia Kasprzyk und ihrem Helfer ein, die ihre nächste Anlaufstelle – den Hauptbahnhof – schon sehen können.</p>	<p>O-Ton Julia Kasprzyk weiter: „Da ist die Börse für Drogen schlechthin. Manche unserer Klienten sind da im Rausch und unberechenbar.“</p>	<p>„Geboren um zu leben - Instrumental“ läuft weiter im Hintergrund</p>	<p>36“ bis 41“</p>
<p>Großaufnahme</p>	<p><u>Skizze:</u></p>  <p><u>Beschreibung:</u> Nur das Deutsche-Bahn-Logo im Bild. Als auffälligstes Merkmal des Hauptbahnhofs und der „typischen“ Umgebung eines Bahnhofs. Dadurch werden Assoziationen geweckt, da fast alle Reisenden auf Bahnhöfen bereits Obdachlose, Drogenkonsum, Bettler bemerkt haben und sie mit der Umgebung „Bahnhof“ verbinden.</p>	<p>O-Ton Julia Kasprzyk weiter bis 42“: „Selbst das Ordnungsamt kann kaum was machen“</p>	<p>„Geboren um zu leben - Instrumental“ läuft weiter im Hintergrund bis 44“</p>	<p>41“ bis 44“</p>